

Protokoll des Sektionsrats | PV du Conseil des Sections

Mittwoch, 27.02.2019 um 18:35 im VSS | Mercredi 27.02.19 à 18:35 à l'UNES

Anwesend | présent-e-s:

- Vorstand | Comité executif : Francesco Bee, Axel Valentin, Nino Wilkins, Camille Bochet
- Sektionen | Sections : Micha Bigler (VSETH), Maël Theubet et Karen Cuche (FEN), Florent Aymon et Loïc Pillard (FAE), Chen Xie (SUB), Lea Schlenker (students.fhnw), Alexander Powell (skuba), Michele Serra (VSBFH)
- GPK | CdC: Julian Marbach
- Gäste | Invité.e.s: Angela Berni, Vizepräsidentin für Ausbildung, Lucas Büsser, Generalsekretär de la swimsa

Entschuldigt | Excusé-e-s :

- Vorstand | Comité exécutif : Julia Cunha (JC), Ludmilla Dorsaz (LD), Fabio Huber (FPH)

A) Formalitäten | Formalités

1.1 Wahl ProtokollführerIn | Élection rédacteur/rédactrice de PV

Francesco und Axel werden ohne Opposition als Protokollanten gewählt. | Francesco et Axel sont élus sans opposition comme rédacteurs du PV.

1.2 Bestimmung des Quorums | Décompte du quorum

Das Quorum (für Beschlüsse und Wahlen) ist mit den anwesenden Sektionen und Sprachregionen erreicht. | Le quorum (pour les décisions et les élections) est atteint avec sections présentes et régions linguistiques représentées.

1.3 Abnahme der Traktandenliste | Adoption de l'OdJ

Die Traktandenliste wird ohne aktive Opposition genehmigt. | L'ordre du jour est adopté sans opposition.

1.4 Abnahme des Protokolls vom 30.01.2019 | Adoption du PV du 30.01.2019

Das Protokoll vom 30. Januar 2019 wird ohne Opposition angenommen. | Le PV du 30 janvier 2019, est adopté sans opposition.

2 Mitteilungen | Communications

2.1 Bureau

Alexander (skuba): Zwei Fragen: Was bedeutet ACA?

Francesco: Academic Association Cooperation, ein Think Thank, der Seminare und Veranstaltungen zu europäischer Hochschulpolitik durchführt.

Alexander (skuba): Was wurde mit TOPICS über die Europäischen Universitäten besprochen?

Francesco: Nichts Spezielles. Es wurde vielmehr Neuigkeiten über die verschiedenen entstehenden Netzwerke ausgetauscht. Es gab aber nicht viel neueres.

Micha (VSETH): Bei zwei Vorständen wurde vom VSETH beobachtet, dass zu wenig getan oder berichtet wurde. Da würde vom VSETH mehr gewünscht. Das betrifft vor allem Axel und Julia.

Axel : c'est vrai qu'avec l'intersemestre, il n'y a pas eu beaucoup de choses, mais de nouveaux projets commencent en ce moment même. Plus à venir dans les prochaines semaines.

Micha (VSETH): Bei Sitzungen würden wir begrüßen, dass Themen explizit aufgeführt werden. Vor allem bei externen Sitzungen wäre dies wünschenswert.

Alexander (skuba): Ich schliesse mich Micha an und will nicht sagen, dass der Vorstand zu wenig macht, aber evt. wird zu wenig in den Mitteilungen dargestellt. Wir hätten gerne ausführlichere Mitteilungen, d.h. mit mehr Inhalten.

Francesco: Ergänzungen zu meinen Mitteilungen. FDP und swissuniversities unterstützen dieses Rahmenabkommen.

Camille complète ses communications.

2.2 Sektionen | Sections

students.fhnw: Bei uns ist die Statutenänderung abgeschlossen worden. Es sind kleine Änderungen zum Thema DV und generelle Präzisierungen vorgenommen worden. Was zurzeit die Studierenden betrifft, ist dass von den Fachschaften am Campus Olten aus an längeren Öffnungszeiten gearbeitet wird. Der Campus in Olten ist der einzige Campus der fhnw, in den man nicht rund um die Uhr mit dem Ausweis reinkommt. Das soll geändert werden. Dazu wird ein Antrag gestellt.

SUB: Klimastreik: Unsere Studis waren fleissig. Am Dienstag 12. März findet die erste studentische Vollversammlung zum Thema Klimastreik an der Uni Bern statt. Eine Gruppe von Studis trifft sich zudem seit einigen Wochen regelmässig um für den Klimastreik zu organisieren und mobil zu machen. Auch der SUB-Vorstand hat diesbezüglich die Initiative ergriffen und ein Positionspapier im Rahmen der Hochschulpolitik geschrieben, über das nächste Woche im Studierendenrat diskutiert wird.

Frauenstreik: Neben dem Klimastreik gibt es zwei Gruppierungen an der Uni Bern, die Vertretung des Mittelbaus und auch ein studentisches Komitee, die die Mobilmachung zum diesjährigen Frauenstreik am 14. Juni planen. Die SUB selbst hat eine AG gegründet, um am Frauenstreik sich für die Gleichstellung im Rahmen der HoPo einzusetzen.

Digitalisierung: Wir standen mit der Erziehungsdirektion der Stadt Bern in Kontakt, um an der Digitalisierungsstrategie mitzuarbeiten. Leider mussten wir feststellen, dass die ERZ nicht wirklich Visionäres im Sinn hat und auch nicht wirklich versteht was Digitalisierung bedeutet.

Zu guter Letzt möchte ich euch mitteilen, dass das meine letzte SR als SUB Repräsentant ist. Wegen einer internen Rochade gebe ich das Ressort Nationale HoPo ab. Meine Nachfolge wird am 7. März gewählt.

VSETH: Es läuft einiges punkto Klimastreik, das Thema wurde im Rat behandelt und entschieden, dass der VSETH den Klimastreik unterstützt, daher auch der Vorschlag, dass der VSS den Klimastreik unterstützen soll. Bezüglich Umfrage zu Chancengleichheit und psychischer Gesundheit wurde der Fragebogen beim Umfrageinstitut eingereicht. Sie sind im Gespräch mit Rektorin und Präsident ob sie die Umfrage an alle Studierenden versenden dürfen. Die ETH-Leitung ist sich nicht einig. Ein wichtiger Entscheid bezüglich Immobilien wurde getroffen von der ETH, der VSETH wird sich wehren, falls der Entscheid wie geplant durchgesetzt wird da er einen grossen Einfluss auf die Verbandsaktivität haben könnte. Der VSETH wird eine VSS-Kommission gründen, um die VSS-Aktivitäten besser zu koordinieren.

FEN : Des étudiant.e.s ont demandé une Assemblée générale extraordinaire qui s'est tenue hier à midi. Le but était d'échanger à propos de la grève du climat. Le résultat est la création d'un nouveau groupe de travail qui réunira l'ensemble des associations universitaires qui souhaitent participer, le groupement étudiant.e.s nommé la «grève du climat » ainsi qu'un.e représentant.e.s du comité de la FEN. De plus, le comité a été mandaté par l'AG pour soutenir les communications de ce groupement et de solliciter les professeur.e.s pour diverses mesures en vue de la prochaine grève du climat. Enfin, la FEN a changé une partie de ces statuts afin de créer un poste de membre actif.ve. Il s'agira de disposer d'un pool d'étudiant.e.s motivé.e.s à réaliser certaines tâches pour la FEN. Nous espérons ainsi trouver des personnes intéressées pour les diverses commissions de l'UNES notamment.

FAE : Le rapport sur le harcèlement sexuel a été terminé et présenté devant l'AD.

skuba: Gestern (Dienstag, 26. Februar) hat die erste Sitzung der Kommission für VSS-Angelegenheiten der skuba stattgefunden. Diese Kommission wurde in den vergangenen Monaten neu belebt und dient nun als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den VSS-Vertretungen der skuba. Anlässlich seiner gestrigen Sitzung hat der Studierendenrat einen Antrag abgelehnt, welcher als Ziel hatte, die Universität aufzufordern, rein männliche Studentenverbindungen nicht mehr als studentische Organisationen anzuerkennen und zu fördern. Der Vorstand der skuba (insbesondere Sandu vom Ressort Äusseres) ist momentan mit der Organisation des Eucor Festival 2019 beschäftigt, welches am 11. Mai in Basel stattfinden soll. Das Hauptziel der Veranstaltung ist die Vernetzung zwischen den Studierenden der 5 Mitgliedsuniversitäten von Eucor. Ausserdem organisiert Sandu mit dem Jungen Rat

Basel-Stadt ein sogenanntes "Speed-Debating", welches am 4. April in Basel stattfinden wird. Dieser Anlass soll Jugendlichen und Studierenden die Möglichkeit bieten, untereinander und mit Fachexperten und Politikern über aktuelle politische Themen zu diskutieren.

2.3 Kommissionen | Commissions

keine Mitteilungen.

2.4 Arbeitsgruppen | Groupes de travail

Sitzung AG Struktur findet in Zürich statt. Falls ihr dennoch teilnehmen möchtet. Können auch sehr gerne per Videokonferenz teilnehmen. Der VSETH ist ausgerüstet. Meldet euch einfach bei mir.

2.5 Weitere | Divers

swimsa: Freuen sich, am Sektionsrat teilnehmen zu können. In der Vergangenheit wurde die Zusammenarbeit zwischen VSS und swimsa etwas auf die lange Bank geschoben. Nun soll die Zusammenarbeit mit der Mental Health Kampagne, die swimsa zusammen mit Mindmap und dem VSS startet, wieder verbessert werden.

B) Infopunkte / Points d'informations

3.1 Mental Health Projekt | Projet Mental Health

Nino: Ludmila wollte das Projekt eigentlich vorstellen. Kann aber leider nicht hier sein. Im Versand war ein « Memorandum of Understanding ».

Contexte : les étudiant.e.s sont en moins bonne santé que les jeunes de leur âge. Le sujet de la santé mentale des étudiant.e.s est assez tabou. Il est temps de passer à l'action.

Actions envisagées :

- deux doctorants travaillent bénévolement sur le projet Mindmap
- contact avec les journaux étudiants, médiatisation
- une étudiante de l'université de Bâle est engagée dans le projet Mindmap
- collaboration entre l'UNES et la swimsa, notamment entre Ludmilla (UNES) et Bea (swimsa)

Micha (VSETH): Wir führen gerade eine Umfrage über sexuelle Belästigung und physische Gesundheit durch. Eine Evaluation wurde zusammen mit einem Psychologieprofessor erstellt. Wäre gut, wenn die Umfrage auch im Rahmen der Mental Health Kampagne durchgeführt wird, so dass schweizweit Daten zu Verfügung stehen würden. Unsere Umfrage wird mit mehreren Tausend Studierenden durchgeführt.

swimsa: An der Universität Basel wurde schon eine Evaluation durchgeführt. War sozusagen das Pilotprojekt.

3.2 Treffen mit den Jungparteien vom 1. März | Rencontre avec les jeunes partis du 1er mars

Nino: présentation de la rencontre des jeunes partis qui se déroulera ce vendredi 1er mars. Vous êtes les bienvenus si vous voulez venir. Quelques membres des partis ont répondu, et il devrait y avoir une bonne représentation du spectre politique avec la présence notamment des jeunes verts, des jeunes socialistes et des jeunes UDC. But : faire connaissance avec des politicien.ne.s (et éventuel.le.s futur.e.s parlementaires) et réseautage.

3 thèmes principaux dans un world café :

- vie quotidienne des étudiant.e.s
- échanges et mobilité
- participation des étudiant.e.s dans la vie politique

3.3 Sektionsrat in Lausanne am 27. März | Conseil des Sections à Lausanne le 27 mars

Axel: Discussion sur l'horaire de début et de fin pour accommoder celles et ceux qui viennent de loin (notamment Zurich et Bâle). Ok pour commencer à 18h15 à Lausanne, et terminer, s'il le faut, à 21h15.

Sujets du conseil des sections à Lausanne :

- égalité, harcèlement sexuel : présentation par la FAE et la CUAE de leurs travaux
- logement : présentation par la FAE, l'AGEPoly et la CUAE de leurs travaux
- stages

3.4 Ausgaben Investitionsfonds 2018 | Dépenses du fonds d'investissement en 2018

Camille: il s'agit de vous informer des dépenses inférieures à 1500 CHF qui n'ont pas besoin d'être validées par le Conseil des sections. Dans le tableau que nous vous présentons il n'y a que les dépenses 2018 puisqu'il n'y a encore rien en 2019.

Florent (FAE): Pour ce qui reste à la fin de l'année 2018, les 15'000, c'est ce que vous allez utiliser jusqu'à la sur-prochaine AD?

Camille: il y a eu aussi le changement de système au mois d'octobre et pour l'instant nous n'avons pas discuté de la suite.

C) Diskussion und Beschlusstraktanden | Discussions et décisions

4 Beschlusstraktanden | Décisions

4.1 Mitgliederbeitrag VSPHS | Cotisations des membres OEHEPS

Nino: Haben das letzte Mal diskutiert am SR. Vorschlag für neue Mitgliederbeiträge, der an der DV kommen wird. Braucht Parlamentarische Initiative um Reglemente zu ändern. Hätte dies sowieso gebraucht, um Dachverbände zu integrieren. PHs hätten eigentlich 7 Stimmen wenn die normalen Regeln gelten. Sie haben keine finanziellen Ressourcen, d.h. mehr als 1000 Franken Mitgliederbeitrag liegt nicht drin.

Der Vorstand schlägt vor, dass die es doppelt so viele Studierenden braucht für eine Stimme an der DV für Dachverbände. Hingegen würde der Mitgliederbeitrag 10% ihres Gesamtbetrags betragen jedoch minimal 1000 CHF. Dies ist das doppelte eines assoziierten Mitglieds. Dies würde bedeuten, dass der VSPHS 4 Stimmen an der DV hätte.

Alexander (skuba): Die FHNW würden dann auch nicht mit ihrer Anzahl Studierenden zählen?

Nino: Richtig

Alexander (skuba): Halbierung der Anzahl Sitze: Auch für zukünftige Dachverbände. Finanziell? Speziell für VSPHS oder für Dachverbände?

Nino: Grundsätzlich für alle Dachverbände. Momentan quasi eine lex VSPHS, aber eigentlich für alle Dachverbände.

Florent (FAE) : Pourquoi seulement 4 voix ?

Nino : Il s'agit d'un compromis.

Micha (VSETH): Habt ihr mit dem VSPHS gesprochen?

Nino: Noch nicht. Wir wollten zuerst den Vorschlag des Vorstands mit euch absprechen.

Florent (FAE) : ils ont moins de 10 000 francs de budget ?

Nino : oui, a priori, mais ce n'est pas très clair encore.

Alexander (skuba): Macht für uns Sinn. Ist eine pragmatische Lösung. Soll für Dachverbände gelten. Momentan für VSPHS. Wenn dann später mehr kommen, können wir diese Regelung wieder anschauen. Jetzt, provisorisch scheint dies eine gute Entscheidung zu sein

Florent (FAE) : difficulté de justifier auprès des étudiant.e.s de l'UNIL que la FAE paie bcp plus pour ne pas être représenté plus par l'UNES. On a le même nombre de voix qu'eux alors qu'on paie bcp plus. Qu'est-ce que l'UNES nous apporte de plus qu'à eux ?

Alexander (skuba): Solidarité hat einen gewissen Wert. Wichtiger ist die symbolische Kraft, den VSPHS dabeizuhaben, als auf das monetäre zu schauen.

Nino : l'enjeu est d'intégrer les HEP et de créer un réseau avec le plus de sections possibles.

Julian (gpk): Man muss es sich gut überlegen, wenn Anzahl der Sitze (Stimmen) von der Studierendenzahl abweicht. Nicht die finanzielle Kraft sollte vordergründig entscheidend. Auf nationaler Ebene gibt es 3 Hochschultypen und der VSS (Statuten) hat zum Ziel sich für alle drei einzusetzen und zu vertreten. Kann sein, dass es für euch innenpolitisch anders aussieht, wenn ihr das euren Studierenden erklären müsst. Die wichtigere Frage ist, wieso der VSPHS weniger Delegierte erhalten soll, wenn der VSS Position vertritt sich für die Studierenden aller Hochschultypen einzusetzen und seine Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene zu vertreten.

Nino: Dokumente (parlamentarische Initiative) wird im Idealfall im Zwischenversand an die Sektionen gehen.

Julian (GPK): Wir nehmen an, dass wir auch einbezogen werden. Vor allem für die juristische Beurteilung.

Micha (VSETH): Was würde theoretisch passieren, falls für einige Sektionen 4 Stimmen zu viel wären und dies an der DV diskutiert werden müsste. An DV darüber zu diskutieren, wäre gegenüber VSPHS sehr schlechtes Signal.

Julian (GPK): Formell müssen wir zuerst über Statutenveränderungen etc. abstimmen und dann erst über das Eintrittsgesuch.

Nino: Seid ihr zufrieden, wenn wir damit zu den PHS gehen und schlage dies zur Abstimmung vor? Wer ist für diesen vom Vorstand angebrachten Vorschlag?

Beschluss: 5 dafür 2 enthalten sich 0 dagegen. Vorschlag des Vorstandes wird damit angenommen | Décision: 5 pour 0 contre et 2 abstentions. La proposition du comité est acceptée.

4.2 Ordentlicher Nachtrag an den Investitionsfond | Supplément ordinaire au fond d'investissement

**Finanzierung: Kontaktverwaltung in Sharepoint (Webdatenbank Anwendung) |
Financement : Gestion des contacts dans Sharepoint (applications de bases de données Web)**

Nino : Lors du dernier CS, on avait dit que le comité allait voir si des étudiant.e.s pouvaient faire ce travail, mais personne n'est disponible et cela serait trop long. Nous proposons donc de faire appel à un professionnel pour 3 900 CHF max, mais sans le "upgrade" initialement souhaité qui coûterait beaucoup trop cher.

Florent (FAE) : clarifications sur le coût de la proposition

Nino : Qui approuve la proposition de prendre 2 000 CHF dans le fond d'investissement, et le reste dans le budget des 100 ans de l'UNES ? Le plafond des dépenses est limité à 3 900 CHF.

Beschluss: Die Finanzierung der Kontaktdatenbank für maximal 3900 wird mit 5 Stimmen dafür, 0 dagegen 2 Enthaltungen angenommen. 2'000 aus dem Investitionsfonds und Rest aus dem Fonds « 100 Jahre VSS » | La proposition du comité est acceptée par 5 voix pour, 0 contre et 2 abstentions.

4.3 DV-Fristen. Abstimmung | Délais de l'AD : Votation

Nino: Es geht um die letzte Frist vor der DV, die wir als harte Frist bezeichnet hatten. Grundsätzlich harte Frist für 2 Tage vorher. Vorschlag jetzt eine weiche Frist wie bisher. Die GPK hat uns mitgeteilt, wie sie Unteränderungsträge interpretiert, um Missverständnisse zu vermeiden.

Als Unteränderungsantrag gelten Anträge:

- die ein Kompromiss zwischen dem Original- und dem Änderungsantrag darstellen (z.B. der Originalantrag lautet CHF 10'000.00, der Änderungsantrag CHF 5'000.00, der Unteränderungsantrag CHF 7'000.00).
- die im Änderungsantrag Bedingung oder Auflage von untergeordneter Bedeutung einfügen oder entfernen.
- die den Änderungsantrag nur in gesetzestechnischer (z.B. andere Reihenfolge der Artikel) oder sprachlicher (z.B. bessere Wörter, weniger missverständliche Formulierungen) ändern.

Julian (GPK) : Bleiben die Fristen für die Versände 1 und 2 weiterhin hart?

Nino: Ja. Sollte es wirklich ein Problem geben, sollte DV die Möglichkeit haben, diese Fristentscheidung aufzuheben.

Julian (GPK): Nach der bisherigen Auslegung ist dies nicht so: Nur der Sektionsrat hat Befugnis die Fristen zu setzen. Für die DV geht es darum Schutz zu bieten. DV könnte dies nicht aufheben, ausser im Notfall.

Nino: Fristen wären dann trotzdem hart. Damit es klar ist, welche Fristen beibehalten, um kein Chaos zu haben. Harte Fristen für Anträge an Dokumente aus Versand 1 und 2. Das Budget (Herbst-DV) wird eine davon ausgenommen werden. Es stehen von zwei Dinge zur Diskussion: drei Sitzungen des Sektionsrats: in Lausanne (27. März) wird die Wahl der DV-Sitzungsleitung anstehen. Ein weiterer Sektionsrat ist für den 24. April (Osterferien) geplant. Das wäre zwei Tage bevor die Fristen für Anträge und Traktanden ablaufen. Es würde da die Möglichkeit bestehen, die bereits eingereichten Anträge bzw. die geplanten Anträge im Sektionsrat zu besprechen. Das macht aber nur Sinn, wenn genügend Sektionen (Quorum) anwesend sein können. Der Sektionsrat vom 8. Mai findet am gleichen Tag wie der DV-Nachversand statt. An diesem Sektionsrat werden auch die Delegationsleitungen dabei sein, um Gut die letzten Dinge zu diskutieren. Beispielsweise auch möglich teils ohne VSS-Vorstand.

Micha (VSETH): Beispiel VSPHS: Nehmen wir an, der VSS verhandelt mit dem VSPHS über Bedingungen für einen Beitritt. Die DV des VSPHS ist mit diesen Bedingungen nicht einverstanden und entscheidet nur beizutreten falls sie ein Mitgliederbeitrag von 8 % ihres Gesamtbudgets zahlen müssten. Dann könnten weder Vorstand noch Sektionen noch Anträge zu stellen. Weshalb verschieben wir die harte Frist für Dokumente aus den Versänden 1 und 2 nicht auf den 4. Mai verschieben?

Julian (GPK): Präzisierungsfrage: Harte Frist für Finanzierungsanträge soll bleiben?

Micha (VSETH): Ja.

Julian (GPK): Das Dokument der GPK, das erwähnt wurde, hat knapp nicht für den Versand gereicht. Vorstand wollte dies zuerst innerhalb des Vorstandes besprechen. Das Papier ist nicht Verschärfung, sondern Erleichterung gemeint. Unteränderungsanträge unter bestimmten Bedingungen zulässig, das haben wir definiert.

Nino : demande si le 24 avril peut jouer pour un conseil des sections. Visiblement, la FAE et la FEN ne seraient pas là. Ni la skuba. Wäre eine Woche früher besser?

Michele (VSBFH): Ja.

Nino: Fristen DV Mai 2019: Ich schlage vor, das Dokument in den folgenden Punkten anzupassen:

Propositions :

- Conseil des sections le 17 avril au lieu du 24 avril
- Pousser le délai dur pour les documents de l'envoi 1 et 2 du 26 avril au 4 mai 2019
- Changer le delai dur en delai souples le 15 mai

Beschluss: 6 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen. Die Fristen mit den genannten Änderungen sind angenommen. | Décision : 6 pour, 0 abstention, 1 contre. Les délais sont acceptés.

4.4 Klimastreik - Antrag des VSETH | Grève pour le climat - Motion VSETH

Micha (VSETH) Viele Stimmen, die gefunden haben, dass Studierendenverbände das Engagement der Klimaverbände unterstützen sollen. Antrag im Fachvereinsrat, dass VSETH bei ETH-RAT und Kommunikationskanäle öffnet und sich für den Klimastreik einsetzt. Daher stellt der VSETH den Antrag, dass auch der VSS den Klimastreik unterstützt. Das Thema wurde bereits in der HOPOKO vordiskutiert. Sie ist der Meinung, dass der VSS den Klimastreik unterstützen soll, da sich dieser mit den Positionen des VSS decken und in er ins bildungspolitische Mandat fällt. VSS hat Nachhaltigkeitspapier, ist parteipolitisch neutral und es ist klar, dass Umwelt und Klima sehr zentral für Aspekt der Nachhaltigkeit ist.

Alexander (skuba): Wir sind grundsätzlich auch der Meinung, dass der VSS den Klimastreik unterstützt. Wir haben aber Fragen: es ist nicht ganz klar, einerseits handelt sich es um eine Bewegung, die viele Leute mitreisst, andererseits existiert auch ein Verein. Unterstützt der VSS

nun die Bewegung und die Idee unabhängig von einer Institution oder unterstützen wir einen Verein? Die Bewegung wird als friedlich wahrgenommen, aber wir wären froh, wenn du darauf hinweisen könntest, dass sich die Bewegung als friedlich auszeichnet. Eigene Regionalgruppen definieren sich als friedlich, sind sie das aber auch als Ganzes?

Micha (VSETH): Frage zu Gewalttätigkeit: viele Demos und 25'000 mobilisiert, ähnlich viele wie Gelbwesten. Nie zu Gewalt aufgerufen, aber müssen klarstellen, dass friedlich. Wenn Gewalt oder Partei zugewendet, dann müsste Unterstützung entsagt werden. Kritisch, schwierig einen Verein zu unterstützen, der sich über verschiedene unterschiedliche Kommunikationskanäle organisiert. Eher die Bewegung als solches unterstützen.

Julian (gpk): Der VSS ist parteipolitisch neutral. Interessen der Studierenden sehr offen, kann das so auslegen. Nicht mit Kommunikationskonzept vereinbar, zwar nicht rechtlich verbindlich. Nach gpk entspricht das nicht so der Haltung des Kommunikationskonzeptes.

Lea (students.fhnsw): Unterstützen den Antrag. Kommunikation gegen aussen sehr wichtig, wenn Institutionen in Klimastreik eingreifen. Hohes mediales echo. VSS als Studierendenverband auftritt und nicht als institutioneller Verein auftritt.

Nino: Antrag wurde im Vorstand diskutiert. Es ist wichtig, dass der VSS eine kohärente Position vertritt. Im Moment haben wir keine klaren Forderungen zum Thema Klima im Nachhaltigkeitspapier, diese Situation müsste also geändert werden. Wir sollten nicht nur den Klimastreik unterstützen, weil das Thema momentan "in" ist. Ausserdem ist es bisschen ironisch, dass wieder ein Vorschlag vom VSETH kommt, welcher nicht klar der Hochschulbildungspolitik zuzuordnen ist. Dies nachdem argumentiert wurde, dass der VSS zum Thema "logements abordables" sich aus prozeduralen Gründen nicht äussern soll. Man muss den politischen Aspekt von den Prozeduren unterscheiden. In Zukunft sollte man sich deswegen nicht wieder hinter den Prozeduren verweisen, wenn es themenpolitisch nicht passt. Wir finden aber das Thema sehr wichtig.

Micha (VSETH): Kann sehr gut verstehen, dass es eine gewisse Ironie ist, dass der VSETH dieses Thema bringt nachdem er schon eine Position zum Rahmenabkommen vorgeschlagen hat. Vor allem weil sich der VSETH beim Thema «logement» hinter dem Argument versteckt, dass dieses Thema keine Bildungspolitik gemäss Kommunikationskonzept sei. Grundsätzlich besteht zu diesem Thema noch interner Abstimmungsbedarf, wann allgemeinerpolitische Positionen unterstützt werden. Wir müssen als VSETH auf Kohärenz achten und politische Themen welche uns nicht passen mit dem prozeduralen Argument zur Seite wischen.

Chen (SUB): als Studivertretung bewusst Kritik an Hochschulen, die etwas bewirken können, da die Hochschulen z.B. viele Reisekosten produzieren.

Micha (VSETH) Der VSN ist natürlich auch dafür, dass wir mit ihnen zusammenarbeiten, das gehört natürlich zum Antrag und wäre zu begrüssen

Sandu (skuba): Im Positionspapier Nachhaltigkeit steht nichts zum Klima, aber drei Bereiche werden thematisiert: Wirtschaft, Umwelt, und Gesellschaft. Es fällt schwer Klima als etwas Getrenntes von Umwelt zu betrachten. Wenn etwas getan werden wollte, müsste immer etwas

Spezifisches zu Nachhaltigkeit an Hochschulen thematisiert werden. Der Klimastreik ist sehr breit gefächert und wir setzen uns auch für Nachhaltigkeit an Hochschulen ein.

Micha (VSETH): Wir schlagen vor, evt. für DV das Nachhaltigkeitspapier zu ergänzen und Kohärenz zu Klima. zu ergänzen und nicht in den jetzigen Antrag einfügen. Wir einigen uns, darauf, die Position im Hinblick auf die DV zu erneuern.

Nino: Wer unterstützt den Antrag des VSETH? Proposition : accepter la motion du VSETH mais réfléchir à notre position sur le climat notamment en AD

Der Antrag des VSETH wurde einstimmig angenommen | Motion du VSETH acceptée à l'unanimité

4.5 Workshops VSS | Workshops UNES

Idee de faire venir des intervenants externes pour workshops à destination des sections et de tout membre de l'UNES. 3 propositions de workshops UNES présentées par Camille :

- Gestion de projet
- Se préparer à une conférence / séance / commission
- Faire du lobbying politique

Autres besoins ?

Sandu (skuba) : est particulièrement intéressé par le 3ème sujet, mais il n'est pas sûr d'être présent.

Le comité revient vers les sections pour leur annoncer les détails en lien avec l'organisation de ces workshops, probablement sur le lobbying politique.

4.6 Wahlen | Elections

- Kommissionsleitung SoKo : Daniel Seitz (skuba) ; Mandat 1.2.2019 bis 31.1.2020
- AG Struktur : Axel doit être retiré de l'AG Struktur car Nino le remplace.
- HopoKo: Lea Schlenker (students.fhnw)
- HopoKo: Philip Rappster (BFH)
- HopoKo : Chen (SUB): gibt seinen Rücktritt aus der HOPOKO bekannt.

- CIS: Bruna Rosano (ESN) wird Nachfolgerin von Nino als Vertreterin von ESN in der CIS (und im Sektionsrat)
- CodEg: Laura Bütikofer, die aktuelle Vize-Präsidentin (ESN)

- AG-Struktur: Morgen wird über Zeitrahmen der Arbeit der AG-Struktur abgestimmt, falls wir zum Schluss kommen, dass es Änderungen braucht.

*Die Kandidat*innen werden ohne Opposition in die Kommissionen gewählt. | Les candidat.e.s sont élu.e.s sans opposition dans les commissions*

D) Varia | Divers

5.1 Apéro für den nächsten Sektionsrat | Apéro pour le prochain conseil des sections

Florent (FAE): Die FAE kümmert sich um das Apero beim nächsten Sektionsrat.

Ende der Sitzung: 21h10